

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

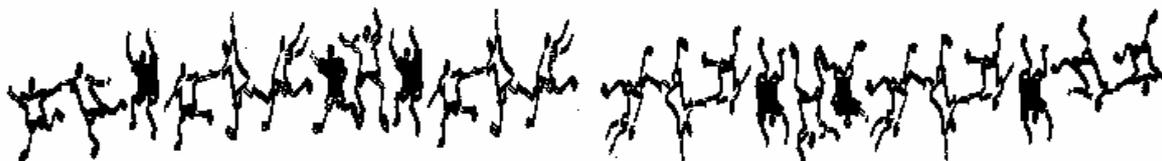


BRENNESSEL

Informationen zum Umweltschutz im Landkreis Hameln-Pyrmont

Nr. 30 Jahresrückblick 2006

01. Jan. 2007



Natur- und Umweltschutz 2006 - Aktivitäten – Themen - Projekte

Liebe Freunde der Erde,

das Jahr 2006 ist zu Ende – wir haben einen umfangreichen Jahresbericht rund um alle Aktivitäten des Natur- und Umweltschutzzentrums erstellt. Dazu gibt es eine CD mit allen Unterlagen, Info-E-Mails und auch interessanten Interviews zu Umweltthemen bei Radio Aktiv.

Hier jetzt ein kurzer Jahresrückblick über die Monate mit Bildern:

Januar 2006

Start war im Januar Projekt „**BUND-Wildgarten Hasenbreite**“, für den wir ab Januar einen langfristigen Pachtvertrag übernommen haben, um die Fläche als Naturrefugium zu sichern.

§1 Pachtgegenstand und Nutzung

Die Eigentümerin verpachtet das Grundstück in Hameln-Ost, Flur 9, Flurstück 265/164, Ackerland, Obstbäume, Hasenbreite, 12655qm groß, zur landwirtschaftlichen Nutzung durch der Pächter.



Christian Weidner als Projektbetreuer stellte beim Monatstreffen das Konzept vor.

Am 24.01. gab es dann im NUZ einen Vortrag von Boris Schwitalski „Heizen mit Holz“

Geschäftsstelle im Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-16 Uhr

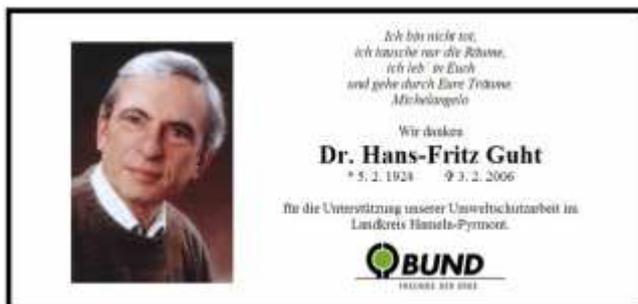
Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/13671

- Spendenkonto bei der Volksbank Hameln, Nr. 704491700, BLZ 254 62160 -

Februar 2006

DANK an Herrn Dr. Guht

Am 03.02.2006 verstarb in Bad Pyrmont Dr. Hans-Fritz Guht im Alter von 81 Jahren. Anstelle von Kranz- und Blumenspenden baten die Angehörigen im Sinne des Verstorbenen um einen Spende zugunsten unserer BUND-Kreisgruppe.



Bei den Kleingärtnern Hameln-Pyrmont durften wir am 14. 02. bei sehr guter Resonanz die BUND Aktion „Abenteuer Schmetterling vorstellen.



Keine Lust auf theoretischen Umweltschutz - dafür aber auf Bewegung in freier Natur und Kraft zum handfesten Anpacken???

Am 25.02. startete die erste Aufräumaktion im Wildnisgarten

Fahrradfahren war das Thema dieses Monatstreffen. Das Netzwerk



wurde vorgestellt.



Viel Arbeit, aber es hat Spaß gemacht!



Danke hier noch mal an die Stadt Hameln, die uns bei der Entsorgung des wilden Mülls unterstützte.

Einen **Alarmbrief** schrieben wir dann am 26.02 i.S. **Radabstellplanung ECE Stadtgalerie**:

Herrn
Oberbürgermeister
Klaus Arnecke
Rathausplatz 1
31785 Hameln



Nebenabdruck an
- alle Fraktionen im Rat der Stadt Hameln
- ECE-Projektmanagement
- Medienvertreiler

Initiative für ein radlerfreundliches Hameln

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom Name Ralf Hermes, BUND Datum 26. Februar 2006

Offener Brief des BUND Hameln zur Radabstellplanung ECE Stadtgalerie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Arnecke, verehrte Mitglieder des Rates der Stadt Hameln, sehr geehrte Verantwortliche der ECE-Projektplanung Stadtgalerie Hameln, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

Im Bauausschuss wurde auf Nachfrage von uns deutlich:

- Somit kann man gegenüberstellen:			
540	Autostellplätze	für	2.200 Autos
45	Fahradstellplätze	für	1.100 Fahrradfahrer (bzw. bis zu 2.000)

Ergänzt haben wir den Brief mit einem Argumentationspapier:



Argumente für mehr Fahrradabstellanlagen in Hameln:

März 2006

Ein Vortrag zum Thema: „**Passivhäuser - Häuser (fast) ohne Heizung**“ am 6.3. im NUZ fand leider keine große Resonanz.

Anders allerdings der Vortrag: **Dachgeschossausbau – gut geplant, richtig ausgeführt!** Hier war das NUZ gut besucht.

Das Monatstreffen stand unter der Überschrift:



BUND informiert zu Tschernobyl

Hameln. Für Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr lädt die Kreisgruppe BUND-Hameln-Pyrmont ins Natur- und Umweltweltschutzzentrum, Berliner Platz 4, ein. Auf der Tagesordnung stehen neben aktuellen Umweltinformationen insbesondere das Reaktorunglück in Tschernobyl vor 20 Jahren. Das Thema: „20 Jahre Tschernobyl - unsere Lehren?“

DEWEZET 6.4.2006

Die Resonanz, eine Veranstaltung zum 20. Jahrestag des Reaktorunglückes zu organisieren war aber nicht so groß, so dass wir die Pläne zuerst nicht weiterverfolgten. Allerdings starteten wir eine Unterschriftensammlung:



Am 18. gab es dann den zweiten **Arbeitseinsatz auf unserer Wildniswiese**: Hier zeigte sich, dass der Vorsatz ohne Maschinenkraft zu arbeiten trotz engagierter Hilfe durch die Jugend nicht ganz einfach umzusetzen war:



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
eine Lobby für Natur+Umwelt
in unserem Landkreis
www.bund-hameln.de

Spaß hat's aber gemacht, und wir beschlossen dann im nächsten Jahr mit Hilfe von Michael Güttler und seiner Motorsäge die Freistellung der Uraltobstbäume neu zu versuchen.



Ferner gab's am 28.03. ein weiteres Treffen von **ProRad Hameln**.

Der ADFC bot am 28.03. unter der Überschrift „**Kampf dem Fahrradklau**“ eine Codieraktion an.



April 2006

Politikergespräche zum Fahrradfahren in Hameln. Im April trafen wir uns sowohl mit Vertretern von CDU/Grüne, wie auch mit der FDP und Herr Scharbatke (SPD).

Ein Aufruf ging raus: **Gartenbesitzer für Tag des offenen Gartens gesucht.**

Schließlich sollte auch dieses Jahr der Tag des offenen Gartens stattfinden.

Bei unserm Monatstreffen ging es um den **Erhalt des NUZ und den Gartentag.**

Erweiterung MVA Teil III



Die HAZ veröffentlichte dazu als einziges noch einmal unsere Bedenken bzw. die Schattenseiten dazu. Ansonsten keine weitere kritische Diskussion in der Öffentlichkeit.



Kurzfristig sprangen wir dann noch ein. Die Grünen aus Aerzen fragten uns, ob wir bei einer **Gedenkveranstaltung** zum Thema 20 Jahre **Tschernobyl** in der Domänenburg mitmachen würden.



Es wurde eine sehr gut besuchte Veranstaltung!



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
eine Lobby für Natur+Umwelt
in unserem Landkreis
www.bund-hamelnde.de

Herzlich willkommen

TSCHERNOBYL 20

Mittwoch, 26.04.2006 – Domänenburg Aerzen



Begrüßung / Verlauf des Abends...

- Die Chronik eines Unfalls
- Filmbericht
- Folgerungen / Perspektiven
 - Pastor i.R. Diekmann
 - Pastor Behrens
 - Ralf Hermes, BUND
- Aussprache / Diskussion
- Besichtigung der Ausstellung und zwanglose Gespräche



Einen Tag später wurde dann der erste Castorbehälter im Zwischenlager Grohnde eingelagert.



Um Abtransport überflüssig zu machen, wurde das unstrahlende Zwischenlager in Grohnde errichtet.

Ach ja, am 22.04. gab es dann auf der Jahresvertreterversammlung unseres Landesbezirks den **Konrad-Buchwald-Preis** für uns. Wir haben vom Preisgeld einen Beamer fürs NUZ gekauft und können seitdem unsere Monatstreffen mit Film und Foto lebendiger machen.

Mai 2006

Gemeinsam mehr bewegen – das war das Thema des Monatstreffens in dem wir verschiedene Arbeitsmöglichkeiten im ehrenamtlichen Natur- und Umweltschutz dargestellt haben.

Eine kurzfristige Baumfällaktion quasi direkt neben dem NUZ erregte die Gemüter. Wieder mal ohne Ankündigung – dafür konsequent.

Bäume gefällt - und Politik wusste mal wieder von nichts



Baken markieren die Stellen, an denen bis vor kurzem noch zehn stattliche Ahornbäume standen.
Foto: Dana (DEWEZET)

Neuer Umweltberater im NUZ

Dieter Kersting heißt unser neuer Mann im Natur- und Umweltschutzzentrum. Franz Schneider's "Vertrag" bei uns ist ja schon

Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
eine Lobby für Natur+Umwelt
in unserem Landkreis
www.bund-hamel.n.de



vor einiger Zeit ausgelaufen und Franz hat die Umweltberatung im NUZ weiter ehrenamtlich am Leben gehalten.



Geärgert haben wir uns über das Absägen und Entsorgen von Fahrradständern am Real



BUND Hameln kritisiert die Verschrottung der Fahrradständer
„Schildbürgerstreich erster Güte“

und über die Streichung von 25.000 Euro, die für die Verbesserung des Radverkehrs der Stadt Hameln vorgesehen waren.

Tag des offenen Gartens (I)

Am 28.05. hatten wir dieses Jahr zum Gartentag eingeladen – wie gewohnt mittlerweile eine sehr gut angenommene Veranstaltung. Dieses Jahr erstmalig organisiert von Christian Weidner. Ebenfalls Premiere – eine Infostand von uns, begleitet vom Landesverband mit dem Schwerpunktthema Schmetterlinge.

Jeder ist hier sein eigener Regisseur
 Morgen ist Tag des offenen Gartens in vielen Orten / Schauen und fragen



Janisler Waldner in Hildfeld öffnet am 28. Mai ihren Garten für interessierte Besucher. Foto: gff

HAMELN Montag 28. Mai 2006
Ein Blick hinter die Pforten für neue Ideen
 Zehn Hobby-Gärtner aus dem Landkreis beteiligten sich gestern am „Tag des offenen Gartens“

Juni 2006

Fahrradstation am Bahnhof

Wie aber sieht es mit der Fahrradstation am Bahnhof aus – diese Frage stellten wir im Juni.



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
 eine Lobby für Natur+Umwelt
 in unserem Landkreis
www.bund-hameln.de

Am 11.06. ging's weiter mit Teil II des Gartentages



Das Thema Garten war auch Schwerpunkt beim Monatstreffen. Hier wurden Bilder gezeigt und eine Manöverkritik geübt.



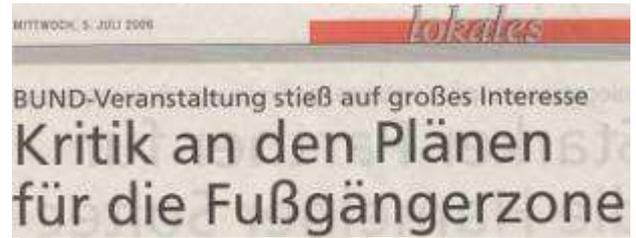
Bei der Feldbegehung der Stadtwerke konnten man die Biogasanlage Afferde besichtigen und sich überzeugen, dass es selbst mit der Nase an dem Eimer nicht bestialisch stinkt...



Thema: Erneuerung der Fußgängerzone

Hier ging es im Monat Juni heiß her. Wir organisierten kurzfristig eine

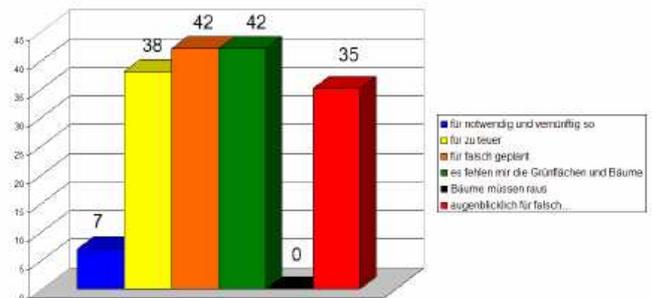
Infoveranstaltung zu den Plänen im EXPO-Cafe



Zusätzlich gab es viel Schriftverkehr, in dem wir versucht haben, auf eine Fehlentwicklung hinzuweisen...



Auswertung Meinungsbild Fußgängerzone HM vom 28.06.2006
ca. 80 Besucher - 51 Karten wurden abgegeben. Mehrfachnennungen waren möglich.



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
eine Lobby für Natur+Umwelt
in unserem Landkreis
www.bund-hameln.de

Juli 2006

95,24 % Zustimmung für die Auftragsvergabe an das Planungsbüro in Bremen! - Aussprache nicht weiter gewünscht.



Eindeutiger konnte die Abstimmung des Rates zur Fußgängerzonendebatte im Juli nicht sein.

Niederlage auf ganzer Linie für die BUND-Position?

BUND-Blitzlicht Umweltschutz
Einen Streifzug durch aktuelle heimische Themen des Natur- und Umweltschutzes boten wir im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung 2006 am 12.07. an.



Die JHV war hochrangig besucht, wenn auch viele der gesondert eingeladenen langjährigen BUND´ler nicht zur Ehrung kommen konnten.

Dafür nutzten verschiedene Kandidaten für die OB-Wahl die Möglichkeit, Ihre Positionen zum Umweltschutz darzustellen.

Am 22.07. wurde auf der Wildniswiese die erste Mahd durchgeführt.



Mit Hand und Maschine diesmal.



August 2006

Im August waren wir dann erstmals unter www.nuz-hameln.de neu im Internet erreichbar.



Es kam zu einer Beinahe-Katastrophe im schwedischen Atomreaktor Forsmark I. Nach einem Kurzschluss fielen dort mehrere Sicherheitssysteme aus. Ein Reaktorkonstrukteur hält es für Zufall, dass keine Kernschmelze erfolgte.

Auf Einladung des Fahrradbeirates trafen wir uns mit den Kandidaten der OB-Wahl zu einer Radtour und Diskussion im Expo-Kaffee zur Lobbyarbeit..



Neues Schwerpunktthema für uns in HM wurde der **Klimawandel**.



Das Monatstreffen drehte sich um eine Ideensammlung für eine Standgestaltung auf der SOLTEC



September 2006

Kommunalwahl – wir stellten die Umweltschutz-Aussagen der Parteien für die Wahl zum Stadtrat Hameln im Rahmen einer Sonderbrennessel zur Verfügung.



Ansonsten wurde es ein SOLTEC-Monat. Wir hatten während der gesamten Messezeit einen tollen Stand mit vielen



Aktionsbereichen und einer guten Resonanz. Auch die Sonne unterschrieb gegen Atomkraft.



Kreisgruppe Hameln-Pyrmont
eine Lobby für Natur+Umwelt
in unserem Landkreis
www.bund-hameln.de

Schulklassen kamen:



Viele gute Gespräche



Klimabotschafter ließen sich fotografieren:



Und vieles mehr...

Beunruhigende Infos erreichten uns über Heinz Preuß zur beabsichtigten **Salzeinleitungen in die Werra.**

Oktober 2006

Auf der Wildniswiese gab es ein Treffen zur Obsternte.

Wir beteiligten uns am Aufruf zum **Stromwechsel.**



Boris Schwitalski hielt einen Vortrag **Warmes Wasser von der Sonne (Solarwärmeanlagen installieren)** im NUZ.

Dieter Kersting wechselte vom NUZ zu einer Stelle im Rathaus (Fraktionsbüro Bürgerliste).

Wir bekamen eine neue ABM-Stelle im NUZ, die **Friedel Rädcker**, unser bereits bewährter Experte für Naturschutzfragen, besetzen durfte.



Franz Schneider organisierte im NUZ die Vortragsreihe „**Energie ist Leben - eben!**“

November 2006

Klimaschutz - und was machen wir in Hameln?

Das war unser Thema zum Monatstreffen November.



Selbst die Bildzeitung entdeckte das Thema.

Die geplante **Werra-/Weserversalzung** macht Schlagzeilen. Volker Brockmann hatte sich als MdL des Themas angenommen und viele weitere Proteste kamen auf.



Wir leiteten Infos weiter und beteiligten uns an den Einwendungen in Hessen.

Der **Igelschutz** wurde im NUZ wieder aktuell.

Das Thema **Bäume** wurde wieder aktuell.

a) Eine Fällaktion auf dem Hof der Kurie Jerusalem warf Fragen auf. Dazu kann ein etwas seltsames Umgehen der Verwaltung mit einer Baumfäll-Liste.



b) Die Pläne zur Gestaltung des neuen Busbahnhofs wurden vorgestellt. Viel Grün, viel Glas. Dieses angebliche Leitmotiv kann man in Anbetracht von vier Bäumchen nur als zynisch bezeichnen.



Am 28.11. gab´s Post vom Landkreis. Unser Projekt **Streuobstwiese** Wickbolsen im Bereich von Hess. Oldendorf kann vom LK mit bis zu 860 Euro gefördert werden.

Am 29.11. trafen wir uns außer der Reihe um eine Aktion zum Kinofilm mit Al Gore „eine **unbequeme** Wahrheit“ abzusprechen.

Es wurde noch mal richtig arbeitsreich im November. In Zusammenarbeit mit dem Job-Center Hameln wurde für uns eine ABM-Stelle für ein Jahr zur Durchführung einer gesonderten **Energieberatung im NUZ** möglich. Hier mussten kurzfristig Personalgespräche mit Bewerbern geführt werden...

Dezember 2006

Es hat ganz kurzfristig geklappt. Zum 1.12. starteten wir eine weitere ABM mit dem Schwerpunkt Energiesparberatung. Jochim Schulz ist unser neuer Mitarbeiter im NUZ für ein Jahr.



Viel Aufwand macht in der Adventszeit die Vorbereitung der Aktion „Eine **unbequeme** Wahrheit“.



Es gelang uns aber eine breite Unterstützerallianz zu finden. Insbesondere die Stadtwerke Hameln sind aktiv eingestiegen und unterstützen die Aktion erheblich.

Wir versandten dazu noch eine spezielle Einladung an alle Mitglieder und erstellten sogar noch eine kleine Brennessel.

Rainer Sagawe gestaltete hervorragende Einladungsflyer und ein tolle Plakat.



Am 13.12. trafen wir uns zur **Glühweinfete** + Jahresabschluss 2006.

Traurig aber endet das Jahr 2006 für uns: Wir mussten Abschied nehmen von



Michael verstarb nach schwerer Krankheit. Er war jahrelang bei uns in der Fließgewässerguppe aktiv und maßgeblich am Entstehen des Auwaldes an der Humme beteiligt.

